

Mengede

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
Bauleitplanung, Rahmenplanung und Stadtentwicklung					
	<p>Aktionsplan Soziale Stadt</p> <p>Basierend auf den Ergebnissen der „Sozialstrukturanalyse“ und des „Berichtes zur sozialen Lage“ wurden im Stadtgebiet Dortmund insgesamt 13 von 39 Sozialräumen identifiziert, in denen die sozialen Problemlagen deutlich größer sind als im städtischen Durchschnitt. Hierbei handelt es sich um die Sozialräume „Dorstfelder Brücke“, „Lindenhorst / Eving II“, „Eving I / Kemminghausen“, „Alt-Scharnhorst“, „Scharnhorst-Ost“, „Wickede“, „Hörde“, „Marten“, „Bodelschwingh / Westerfild“, „Nette“, „Hafen“, „Nordmarkt“ und „Borsigplatz“. Diese zeichnen sich beispielsweise durch einen überdurchschnittlichen Anteil an Sozialleistungsbeziehern, Ausländern und Menschen mit Migrationshintergrund aus. Auf der anderen Seite stehen vergleichsweise geringe Erwerbseinkommen und unterdurchschnittliche Bildungsabschlüsse. Die Sozialräume wurden zu „Aktionsräumen“ erklärt, in denen soziale Hilfen konzentriert werden sollen. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Bürgerbeteiligung. Stadtweit und in allen Aktionsräumen wurde mit den dort handelnden Akteuren in einem breiten Beteiligungsprozess die Lage analysiert und gemeinsam nach Lösungen gesucht. Mehrere Tausend Menschen waren und sind bis heute in den Prozess eingebunden.</p> <p>Als Reaktion auf diese Analyse wurde der „Aktionsplan Soziale Stadt“ entwickelt und umgesetzt. Bei den erarbeiteten Lösungen wird bei den sozialen Grundbedürfnissen angesetzt. Maßnahmepläne für folgende Arbeitsschwerpunkte wurden entwickelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Arbeit und Beschäftigung schaffen / Lokale Ökonomie im Quartier 2. Eltern und Kinder stärken 3. Gemeinsam handeln / Nachbarschaften und sozialen Zusammenhalt fördern <p>Zu diesen Schwerpunkten wurden inzwischen viele Projekte entwickelt und umgesetzt. Seit 2008 konnten zahlreiche Projekte in den Aktionsräumen gefördert werden. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Projekte, die aus den Ideen und dem Engagement der Menschen in</p>				

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	<p>den Aktionsräumen entstanden sind. Allen gemeinsam war, dass es neue Ideen und Projekte waren.</p> <p>Ein wesentlicher Bestandteil der Strategie des Aktionsplans Soziale Stadt in den Aktionsräumen sind dezentrale Bürgerversammlungen. Experten und Akteure bringen neben den Bürgern hier ihre Projektideen ein. Koordiniert wird die Arbeit von den Aktionsraumbeauftragten vor Ort. Für die Aktionsräume Bodelschwingh / Westerfilde und Nette haben zuletzt im Juni 2013 eine Bürgerversammlung bzw. im Dezember 2013 ein Bürgerdialog mit dem Oberbürgermeister der Stadt Dortmund stattgefunden. Beabsichtigt ist, den Dialog im Frühjahr 2014 fortzusetzen.</p> <p>Bereits seit Oktober 2011 beschäftigt sich der Arbeitskreis „Begegnung in Nette“ unter Beteiligung der Netter Bürgerinnen und Bürger, haupt- und ehrenamtlicher Akteure sowie der Ortspolitik mit verschiedenen Themen aus dem Stadtbezirk. Die Jugendfreizeitstätte „Smile“ bietet, neben ihrem Programm in der Einrichtung, seit mehreren Jahren erfolgreich eine pädagogische Spielplatzbetreuung in den Sommermonaten auf dem Gelände an der Eugen-Richter-Straße an.</p> <p>Der Arbeitskreis „Runder Tisch Schulzentrum Nette“ hat sich in den letzten Jahren intensiv mit der Neugestaltung des Außengeländes des Schulzentrums beschäftigt und bereitet aktuell die Vorlage zur Sitzung der Bezirksvertretung vor. Im Rahmen der Gesamtplanung für das Schulzentrum sind auch Informations- und Bildungsangebote für den Stadtteil vorgesehen.</p> <p>Seit Februar 2011 bietet die Bürgerwohnung Westerfilde kostenlose Hilfestellungen in den Bereichen Nachhilfe für Schülerinnen und Schüler sowie Sprach- und Computerkurse an. Das offene Cafe und ein Kochtreff für Jugendliche fördern das nachbarschaftliche Zusammenleben. Eine allgemeine Sozialberatung kann wöchentlich in Anspruch genommen werden.</p> <p>Das Projekt „Bürgerzentrum“ aus den ersten Beteiligungsverfahren 2008 wurde mit der Errichtung des Bürgergartens Westerfilde im Oktober 2011 vorbereitet. Das Grundstück Ringstraße / Dortustraße hat die Stadt Dortmund erworben. Bis zur Umsetzung der Idee eines Bürgerzentrums wird das Gelände als Bürgergarten genutzt.</p> <p>Mit Ratsbeschluss vom 15.11.2012 wurde für Westerfilde ein vorläufiges, niederschwelliges Quartiersmanagement eingerichtet. Gleichzeitig</p>				

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	<p>wurde die Verwaltung beauftragt, ein integriertes Handlungskonzept zu entwickeln. Die Fortsetzung des Quartiersmanagements für 2014 beschloss der Rat am 12.12.2013. Der für den JFP 2014 eingereichte Förderantrag umfasst die Teilmaßnahmen Quartiersmanagement, Stadtteiffonds, Hof- und Fassadenprogramm sowie Planungskosten. Das vollständige Integrierte Handlungskonzept wird zum JFP 2015 vorgelegt.</p> <p>Auf Initiative der Regionalplanungskonferenz haben der Geschäftsführer der Dortmunder Lebenshilfe und die Behindertenbeauftragte der Stadt Dortmund begonnen, in Westerfilde das Thema „Inklusion“ zu diskutieren. An der Vorbereitung des Aktionstages am 12.10.2013 waren viele Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder der örtlichen Parteien, Institutionen und Vereine, das Behindertenpolitische Netzwerk sowie der Geschäftsbereich „Stadterneuerung“ des Stadtplanungs- und Bauordnungsamtes engagiert beteiligt.</p> <p>Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Inklusives Westerfilde“ wurden dem Bezirksbürgermeister mit der Bitte überreicht, die Möglichkeiten der Umsetzung zu prüfen.</p>				
Me 5	<p>Ortskerngestaltung Mengede</p> <p>Das Stadtbezirkszentrum Mengede erfüllt wichtige Funktionen für die Bevölkerung des Dortmunder Nordwestens. Auf den Stadtbezirk bezogen befinden sich dort die meisten Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungsangebote. Das Mengeder Zentrum mit dem beliebten Wochenmarkt ist natürlich auch ein Ort der Identifikation der Bürger und Bürgerinnen mit ihrem Stadtteil. Die Struktur des Ortskerns sowie das städtebauliche Erscheinungsbild ist in Teilen reizvoll und attraktiv. Doch es gibt auch Bereiche, in denen funktionale und gestalterische Mängel auftreten. Diese Zonen strahlen negativ auf ihre Umgebung aus und beeinträchtigen die Entwicklungschancen des Zentrums insgesamt. Daneben sind auch in den relativ intakten Bereichen störende Mängel festzustellen.</p> <p>Bereits 1992 wurden diese Zusammenhänge in der extern erstellten Rahmenplanung Mengede aufgezeigt und Vorschläge für die weitere Entwicklung gemacht. Einige davon sind inzwischen verwirklicht worden. Das vorgelegte Integrierte Handlungskonzept führt diese Rahmenplanung weiter. Es umfasst ein Bündel von Maßnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern, einen aktualisierten städtebaulichen Rahmenplan für den gesamten Ortskern und Gestaltungspläne für</p>	<p>1. Bauabschnitt abgeschlossen; 2. Bauabschnitt folgt 2014; weitere Maßnahmen (z. B. Umgestaltung Busbahnhof) in Planung</p>			

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	<p>Teilbereiche.</p> <p>Städtebauliches Leitziel ist es, den Ortskern Mengede als Zentrum für Versorgung, kulturellen Austausch und als Wohn- und Gewerbestandort zu stabilisieren. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden Stadterneuerungsmaßnahmen konzipiert, die wesentlich und nachhaltig zu einer Verbesserung der Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Ortskern Mengede beitragen sollen. Diese Pläne wurden in den Jahren 2000 bis 2002 der Mengeder Öffentlichkeit mehrfach vorgestellt und ausführlich diskutiert.</p> <p>Als Einstieg in die Stadterneuerung Mengede sowie zur Stabilisierung, Stärkung und Attraktivitätssteigerung des Ortskerns wurde der 1. Bauabschnitt der Straße Am Amtshaus von der Siegburgstraße bis zur Remigiusstraße und die Siegburgstraße von der Straße Am Amtshaus bis zur Rigwinstraße umgestaltet.</p> <p>In 2014 wird der 2. Bauabschnitt der Straßenabschnittsgestaltung (südlich Siegburgstraße / westlich Am Amtshaus) realisiert.</p> <p>Ebenfalls in 2014 werden der Fuß- und Radweg zwischen Dönnstraße und Rigwinstraße mit Spielpunkt und der im Park am Amtshaus hergestellt.</p> <p>Z. Zt. werden Ausbaupläne zur Umgestaltung des Busbahnhofes Rigwinstraße und der Mengeder Straße zwischen Siegenstraße und Strünkedestraße erarbeitet.</p> <p>Das Beteiligungsverfahren zur Schulhofgestaltung für eine öffentliche Nutzung außerhalb der Unterrichtszeiten an der Jeanette-Wolff-Schule und der Kath. Overberg-Grundschule ist derzeit in Vorbereitung.</p> <p>Das Integrierte Handlungskonzept umfasst neben der Ortskerngestaltung weitere Handlungsfelder, die dem Zuständigkeitsbereich der Stadterneuerung unterliegen. Darüber hinaus sollen verschiedene für die positive Weiterentwicklung des Stadtbezirks erforderliche Maßnahmen auf anderer Rechtsgrundlage und in anderer Trägerschaft durchgeführt und finanziert werden. Sie sind im Sinne eines integrierten Handlungsansatzes Teil der Stadterneuerung und in die Projektsteuerung einzubeziehen. Sofern sich die Rahmenbedingungen verändern, bleibt eine zeitliche und inhaltliche Veränderung dieses Konzeptes vorbehalten. Mit der Durchführung der vorgeschlagenen Stadterneuerungsmaßnahmen konnte begonnen werden, nachdem die Ortskerngestaltung Mengede in 2008 als neue Maßnahme in das Stadterneuerungsprogramm des Landes NRW aufgenommen wurde.</p>				

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
Me 12	<p>Amtshaus Mengede Im Ortszentrum befindet sich der 100 Jahre alte Gebäudekomplex des Amtshauses Mengede, der denkmalgeschützt und inklusive der haustechnischen Anlagen stark sanierungs- und erneuerungsbedürftig war. Der Rat der Stadt hat im Juni 2008 beschlossen, dass das Gebäude der städtischen Bezirksverwaltungsstelle Mengede, Am Amtshaus 1, saniert und umgestaltet werden sollte. 2006 wurde parallel zu den laufenden Bauplanungen der Ratsbeschluss gefasst, die städtischen Dienststellen in der Bezirksverwaltungsstelle Mengede zusammenzuführen. Konkret sind damit das Familienbüro, das Fachreferat für Jugendarbeit, das Sozialbüro, der Jugendhilfedienst, die Psychologische Beratungsstelle, der Service- und Präsenzdienst des Ordnungsamtes und die Beratungsstelle von FABIDO gemeint. Sie sollten in dem geplanten Neubau hinter dem Amtshaus Raum finden. Das Seniorenbüro an der Bürenstraße verbleibt an diesem Standort.</p> <p>Um die erforderlichen Büroflächen für die oben genannten Dienststellen zu schaffen, sollte auf dem hinteren Teil des Grundstücks ein Neubau errichtet werden. Das ehemalige Sparkassengebäude an der Remigiusstraße sollte mit dem dazugehörigen Grundstück im Rahmen eines Investorenauswahlverfahrens veräußert werden, um ein Entwicklungspotenzial für ein weiteres Gebäude und damit insgesamt eine wirtschaftliche Tragfähigkeit zu schaffen.</p> <p>Im Dezember 2008 wurde mit den baulichen Maßnahmen am Amtshaus begonnen, nachdem die Bezirksverwaltungsstelle in ein Ausweichquartier gezogen war. Die Entwürfe des Architekturbüros Bolle und Licker aus Dortmund wurden dem Gestaltungsbeirat vorgelegt und mit der Denkmalbehörde abgestimmt.</p>	Komplettsanierung abgeschlossen.	04/2010	3,23 Mio.	
	<p>Stadterneuerung Integriertes Handlungskonzept Westerfilde Westerfilde ist ein Bezirk im Nordwesten der Stadt Dortmund, ca. 7 km (Luftlinie) von der Innenstadt entfernt und gehört zum Stadtbezirk Mengede. In Westerfilde haben rund 6.600 Einwohner/innen ihren Hauptwohnsitz und verteilen sich räumlich auf eine Fläche von ca. 305 ha (Stand 31.12.2012).</p> <p>Es handelt sich um einen kompakten Siedlungsbereich eingebettet in großzügige Landschaftsräume im Süden und Westen. Entstanden ist er um die ehemalige Zeche Westhausen (1873 –1980er Jahre). Das Siedlungsbild ist geprägt durch Bergarbeitersiedlungen aus den 1920/30er</p>	In Planung			

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	<p>Jahren im Nordosten, überwiegend zweigeschossige Zeilenbauten aus den 1950er und 1960er Jahren im Westen sowie Geschosswohnungsbauten aus den 1960er und 1970er Jahren im Ortskern und Nordosten. Westerfilde verfügt gegenwärtig noch über ausreichend Infrastruktur sowie Nahversorgungseinrichtungen und ist über den schienengebundenen Personennahverkehr gut an die City angebunden.</p> <p>Seit 2004 häufen sich zum Teil mehrfache Verkäufe von einzelnen Großsiedlungsbeständen der 1960er Jahre, vorwiegend an sog. Finanzinvestoren. Damit einhergehend verschlechtert sich der Zustand der Gebäude, das bislang stabile soziale Gefüge gerät durch die Belegungspraxis einiger Eigentümer/innen in Schieflage. Dadurch besteht die Gefahr, dass sich die „Abwärtsspirale“, die sich im Moment noch auf einzelne Teilbereiche beschränkt, auch auf die angrenzenden Bereiche in Westerfilde ausdehnt.</p> <p>Gleichzeitig gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Akteure, die die Arbeit des seit 2010 von der Stadt eingesetzten Aktionsraumbeauftragten und des sehr aktiven Mieterbeirats unterstützen und damit einen wichtigen Beitrag gegen die Destabilisierung des Stadtteils leisten. Im Dezember 2012 hat der Rat der Stadt beschlossen, ein Quartiersmanagement als Sofortmaßnahme für ein Jahr einzurichten. Darüber hinaus wurde die Verwaltung beauftragt, ein integriertes Handlungskonzept als Grundlage für die Akquisition von Städtebauförderungsmiteln zu entwickeln. Ziel ist die langfristige Stabilisierung des Stadtteils sowie die Entwicklung einer tragfähigen Kooperationskultur mit den Eigentümer/innen und Akteuren vor Ort. Mit dem kurzfristig eingerichteten Quartiersmanagement sollen zum einen für das integrierte Handlungskonzept erforderliche Bedarfe und Maßnahmen ermittelt werden. Zum anderen sollen die organisatorischen Voraussetzungen vor Ort geschaffen werden, um das Handlungskonzept umzusetzen. Als Ziele und Handlungsansätze für das Handlungskonzept lassen sich grob skizzieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherung des Wohnstandorts • Stabilisierung des sozialen Gefüges • Städtebauliche Aufwertung • Ausbau von Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten • Sicherung sozialer und kultureller Infrastruktur • Sicherung der gewerblichen Infrastruktur • Aktivierung und Organisation des Vor-Ort-Engagements. 				

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	Die Stadt Dortmund wollte auf den ehemaligen Hafentflächen südlich der Bahnbrücke die Entwicklung eines Künstlerdorfs initiieren, das eine Verbindung von Kunst, Landschaft und Freizeitaktivitäten ermöglicht. Künstler und Kunsthandwerker sollten hier arbeiten, ausstellen und wohnen können. Ergänzend sollte es attraktive Freizeitangebote wie eine Gastronomie am Hafen, eine Badestelle, Spielangebote und Bootsanleger geben.	Kein Bedarf / kein Investor			
Einzelhandel					
	Stadtbezirkszentrum Mengede Das vorhandene SB-Warenhaus „real“ hatte für Ende 2009 seinen Rückzug aus dem Stadtbezirkszentrum Mengede angekündigt und war auf der Suche nach einem Nachfolger für die vorhandene Immobilie.	Abgeschlossen			Als Nachfolge für das SB-Warenhaus „real“ ist eine Kaufland-Filiale eröffnet worden.
	Sonderstandort Nahversorgung Bodelschwingh Die Fruchtborse Limberg hat in 2012 geschlossen und ist in 2013 durch einen neuen Rewe-Markt ersetzt worden. Zum Erhalt und zur Entwicklung des Zentralen Versorgungsbereiches Westerfilde wird ein Bebauungsplan (Mg 164 – nördlich Bodelschwingher Straße -) im Bereich des Sonderstandortes Nahversorgung Bodelschwingh aufgestellt. Durch die Festschreibung des Einzelhandelsbestandes am Standort Bodelschwingher Straße soll eine Erweiterung an Verkaufsflächen über das bestehende Maß hinaus verhindert werden. Gleichzeitig wird mit der Aufstellung des Bebauungsplans der bestehende Lebensmittelvollsortimenter festgesetzt. In Verbindung mit dem bestehenden Bebauungsplan Mg 157 wird somit der Sonderstandort Nahversorgung Bodelschwingh planungsrechtlich gesichert und die Versorgung für die umliegende Bevölkerung sichergestellt.				Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung am 12.12.2013 gefasst.
	Lidl Bodelschwingher Straße Für den bestehenden Lidl-Markt an der Bodelschwingher Straße liegt ein Bauantrag zur Erweiterung vor.	In Planung			
Wohnen					
We 2	Kleinräumige Quartiersanalyse „Westerfilde“ In drei Westerfelder Wohnquartieren wurden kleinräumige Quartiersanalysen durchgeführt. Diese drei Bereiche waren u. a. durch eine vergleichsweise hohe Anzahl von Wohnungseerständen gekennzeichnet.	Abgeschlossen			
Ne 1	BuRiAd-Siedlung Die BuRiAd-Siedlung (Butzstraße, Ritsartweg, Adelhartweg) im Stadtteil Nette mit 622 öffentlich geförderten Wohnungen wurde Anfang der 1970er Jahre erbaut. Die Eigentümerin ist die Deutsche Annington				

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	<p>Westfalen GmbH. Die Zahl der leerstehenden Wohnungen in der Siedlung nahm in der Vergangenheit immer weiter zu. Aufgrund dieser Situation initiierte das Amt für Wohnungswesen eine mit der Eigentümerin abgestimmte Gesprächsrunde unter Beteiligung verschiedener vor Ort Aktiver.</p> <p>Diese erste Gesprächsrunde fand am 11.01.2007 unter der Zielsetzung statt, Stärken und Schwächen der Siedlung zu sondieren, um Weiterentwicklungspotenziale zu erkennen. Ziel ist es, gemeinsam Wege zu finden, die Leerstände zu verringern und das Wohnquartier wieder zu stabilisieren.</p> <p>Inzwischen hat die Deutsche Annington alle Fenster in der Siedlung ausgetauscht. Zusätzlich werden die Wohnungen - insbesondere die Bäder - bei Mieterwechsel heutigen Wohnansprüchen angepasst. So konnten die Wohnungsleerstände weitestgehend reduziert werden.</p>				
Me 9	<p>Torhaus zur Praebauesiedlung</p> <p>Das bisher nicht modernisierte Hochhaus am Burgring 4–6 stellt praktisch das „Torhaus“ zur Praebauesiedlung dar. Dieses Gebäude wurde modernisiert und den veränderten Wohnansprüchen angepasst. Wesentliche Kernpunkte der Umgestaltung waren</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wärmedämmung an Fassade, Dach und Kellerdecke sowie Neugestaltung der Fassade, ▪ Neugestaltung der Treppenhäuser innen und außen, ▪ Einbau neuer Haustüren, Briefkästen, einer Videogegegensprechanlage und der Anbau neuer Vordächer, ▪ barrierefreie Umgestaltung der Laubengänge einschließlich neuer Geländer und eines Beleuchtungskonzeptes, ▪ Erstellung eines barrierefreien Zugangs zum Balkon und einer Balkonverglasung, ▪ Einbau einbruchhemmender Wohnungseingangstüren, ▪ Betrieb einer Photovoltaikanlage in Kooperation mit der DEW21. <p>Auch in den Wohnungen fanden Modernisierungen statt. Neben dem barrierefreien Bad wurde durch modernste Techniken wie vernetzte Brandmelder, automatische Herdabschaltungen, Notrufsysteme und auf Wunsch auch Sensoren und Aktoren wie z. B. Bewegungsmelder ein besonderes Angebot für ältere Menschen geschaffen.</p> <p>Die Seniorenheime Dortmund GmbH unterstützt dies mit einem neuen</p>	Abgeschlossen	2009		

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	<p>Service, in den auch das in unmittelbarer Nähe gelegene städtische Seniorenheim als Teil des Netzwerkes eingebunden wurde. Angeboten werden neben haushaltsnahen Dienstleistungen und Pflegeleistungen auch Nachbarschaftshilfe und gemeinschaftliche Unternehmungen, auf Wunsch auch elektronisch über ein Service-Portal. „WohnFortschritt“ nennt die Dogewo21 ihr neues Programm, für das weitere 3,7 Mio. € investiert wurden.</p> <p>Das Land NRW hat dieses integrative Konzept, das alle Wohnungsmarkttakteure mit einbezieht, überzeugt. Fördermitteln in Höhe von über 1,86 Millionen € wurden bereit gestellt. Als Gegenleistung erhält die Stadt Dortmund Mietpreis- und Belegungsbindungen an 48 frei finanzierten Wohnungen.</p>				
Sch 7	<p>Gut Königsmühle Im März 2006 hat das Pädagogisch Soziale Zentrum Dortmund e.V. (PSZD) das denkmalgeschützte Gut Königsmühle, Ellinghauser Straße 309, von der ThyssenKrupp AG gekauft. Hier sollten neben Wohn- und Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderungen die vielfältigen Aktivitäten des PSZD und seiner Partner entfaltet werden. Geplant waren eine Tagesgruppe für Kinder und Jugendliche, Übernachtungsmöglichkeiten mit Aufenthalts- und Seminarraum, eine kleine Hofwerkstatt und eventuell auch eine Wohneinrichtung mit stationären Plätzen und Plätzen für intensiv betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderungen.</p>	Abgeschlossen	2010		Eine Werkstatt für behinderte Menschen wurde mit dem Betreiber „Gottesseggen“ neugebaut.
Bo 1	<p>Bodelschwingher Straße (Mg 157) Der Bebauungsplan ist seit Februar des Jahres 2007 rechtsverbindlich. Hier können ca. 75 Wohneinheiten im Einfamilienhausbereich entstehen.</p>	Laufend			Bisher ist noch keine Bebauung realisiert und es liegen noch keine Bauanträge vor. Keine Erschließung erfolgt.
Bo 2	<p>Schlossstraße / Im Odemsloh (Mg 141) Innerhalb des Bebauungsplanbereichs gibt es noch Entwicklungspotenziale, die noch nicht ganz ausgeschöpft sind. So können noch rund sieben Wohneinheiten im Einfamilienhausbereich errichtet werden.</p>	Laufend			Entwässerungstechnische Erschließung abgeschlossen. Es sind noch ein paar Restpotenziale für den Einfamilienhausbau vorhanden.
Me 1	<p>Rittershofer Straße (Mg 153) Der Bebauungsplan wurde im Jahre 2000 rechtsverbindlich. Das Neubaugebiet ist überwiegend fertig gestellt. Es können noch Wohneinheiten im Einfamilienhausbau errichtet werden.</p>	Laufend			Entwässerungstechnische Erschließung abgeschlossen. Es sind immer noch freie Grundstücke vorhanden.
Me 3	<p>Erdbeerfeld (Mg 131) Der im Mai des Jahres 2001 rechtsverbindlich gewordene Bebauungs-</p>	Laufend			Der 3. Bauabschnitt befindet sich nun auch in der Vermarktung.

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	plan ist ca. zu zwei Dritteln realisiert. Es besteht noch ein Flächenpotenzial für die Bebauung mit Einfamilienhäusern aber auch für den Geschosswohnungsbau. Auf dem großen Areal des Baugebietes Erdbeerfeld (Dietrich-Schröder-Straße) wurden neben selbstgenutzten Einfamilienhäusern von einem privaten Investor auch 34 zur Vermietung bestimmte Eigenheime errichtet. Es gibt sowohl Eigenheime für Familien mit bis zu zwei Kindern, als auch größere für Familien mit drei und mehr Kindern. Die eingesetzten Fördermittel des Landes belaufen sich auf rund 2,8 Millionen €				Kanalplanung 4. BA (Schulte-Tockhaus-Weg) unterschriftsreif.
Ne 2	Südlich Donarstraße (VEP Mg 155) Der Investor wurde vertraglich verpflichtet, die Realisierung erst durchzuführen, wenn die Bauvorhaben an der Eugen-Richter-Straße fertig gestellt sind. In dem Blockinnenbereich der Karl-Schurz-Straße könnten rund 25 Wohneinheiten in Doppel- und Reihenhäusern errichtet werden.	Laufend			Kein neuer Sachstand seit 2009.
Bo 5	Am Schlosspark Das Wohnheim für Menschen mit Behinderungen an der Kösterstraße war zu klein geworden und längst nicht mehr zeitgemäß. Daher hat die Lebenshilfe e. V. „Am Schlosspark“ in Dortmund-Bodelschwingh einen Ersatzneubau für die Wohnstätte erstellt. Das Bauvorhaben hat eine Art Torhausfunktion zu dem unmittelbar angrenzenden Neubaugebiet mit Einfamilienhäusern. Die Realisierung des Neubaus erfolgte in architektonisch sehr ansprechender Bauweise und entstand in reizvoller Umgebung zum Schloss Bodelschwingh. Der Neubau umfasst 24 Einzelheimplätze, von denen acht Heimplätze rollstuhlgerecht sind. Das Land NRW förderte das Projekt mit zinsgünstigen Darlehen in Höhe von rund 700.000 €	Abgeschlossen	2010		
Oe 1	Östlich Kammerstück (Mg 104 tlw.) In einem Teilbereich des B-Plans Mg 104 war Geschosswohnungsbau festgesetzt, der nicht realisiert wurde. Als Reaktion auf die Lage am Wohnungsmarkt war eine Änderung der Bebauungskonzeption notwendig. Mit der Änderung des B-Plans werden im Bereich der Straßen Schärenhof und Nebenbruch ca. 120 Einfamilienhäuser ermöglicht. Am Schärenhof existiert noch ein geringes Restpotenzial. Am Nebenbruch entstanden schon fünf Einzelhäuser. Für die Bebauung des Hintergeländes ist die Errichtung einer privaten Erschließungsstraße notwendig. Eine entsprechende Vereinbarung mit dem Vorhabenträger liegt vor.	Laufend			Private Erschließung (Entwässerung) im Bereich Nebenbruch abgeschlossen. Die Erschließung ist erfolgt und der Bebauungsplan wurde größtenteils realisiert. Es sind noch ein paar Restflächen vermarktbar und bebaubar.
Oe 4	Vogelsiedlung (Mg 160)	In Planung			Erste Entwürfe zur Entwässe-

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	<p>Die Siedlung befindet sich im Bereich der Straßen Erenkamp und Schwalbenbrink im Nordwesten von Oestrich. Hier soll Einfamilienhausbau den Bestand ergänzen.</p> <p>Für den Bestand der Mietwohnungen wurden Vereinbarungen zwischen Mietern und der Deutsche Annington Immobilien GmbH getroffen, die Mieterhöhungen nach der Modernisierung begrenzen sowie für ältere Mieterinnen und Mieter einen erweiterten Kündigungsschutz und Vorkaufsrechte für Mieterinnen und Mieter vorsehen. Eine bereits erstellte Gestaltungssatzung und ein ergänzendes Gestaltungshandbuch sichern die städtebauliche Qualität der vorhandenen Bebauung. Die wesentlichen Grundzüge dieser Satzung sollen in das Bebauungsplanverfahren integriert werden.</p>				<p>rungsplanung wurden unter Beteiligung von StA 60 (Untere Wasserbehörde) diskutiert.</p> <p>Aktuell soll der neue Planbereich des Bebauungsplanes - Mg 160 Vogelsiedlung - auf Wunsch des Grundstückseigentümers wesentlich verkleinert werden und sieht nur noch eine Bebaubarkeit des südwestlichen Teilbereichs der Straße Erenkamp in einer Tiefe von etwa 60 Meter vor. Der dort westlich anschließende teilweise wasserführende Grünbereich liegt jetzt außerhalb des Planbereiches und soll im Bestand erhalten bleiben.</p> <p>Es ist vorgesehen in dem südwestlichen Teilbereich eine Bebauung mit insgesamt etwa 20-25 Einzel- bzw. Doppelhäuser planungsrechtlich zu sichern. Die Erschließung soll über drei gemeinschaftliche Hofflächen erfolgen. Die vorhandene großkronige Kastanie im Einmündungsbereich der Straßen Erenkamp / Bussardstraße soll weiterhin erhalten bleiben.</p> <p>Die Planung für die nördliche Teilfläche des bisherigen Bebauungsplanes ruht momentan. Hierfür muss noch eine Überprüfung möglicher Schallschutzmaßnahmen gegenüber der Bahnstrecke durch den Grundstückseigentümer erfolgen. Erst dann kann dort das Bebauungsplanverfahren ebenfalls weitergeführt werden.</p>

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
					Zurzeit erfolgt eine Konkretisierung der Planungsinhalte und die Klärung einzelner Sachverhalte seitens des Grundstückseigentümers. Ein konkreter Zeitplan für die Weiterführung des Bebauungsplanverfahrens liegt jedoch noch nicht vor.
	<p>Modernisierung eines Mietwohngebäudes in Westerfilde In der Gesenhofstraße 25 wurden unter Einsatz von Wohnungsbaufördermitteln des Landes NRW in einem Mietwohngebäude mit 15 Wohnungen umfangreich Barrieren abgebaut. Durch verschiedene bauliche Maßnahmen, u. a. Einbau eines Aufzuges, wurden die Wohnungen den künftigen demografischen Entwicklungen angepasst.</p>	Abgeschlossen	2010		
	<p>Neubau von Mieteinfamilienhäusern im Erdbeerfeld An der Weißen Hecke 1-13 wurden von verschiedenen Investoren insgesamt sieben Mieteinfamilienhäuser errichtet. Diese Gebäude stellen eine interessante Alternative zu den Kauf-Einfamilienhäusern im Bereich des Erdbeerfeldes dar. Für die sieben Häuser wurden Wohnungsbaufördermittel des Landes NRW in Höhe von 900.000 € eingesetzt. Durch diese Fördermaßnahme wurde ein angemessenes Wohnraumangebot für wohnberechtigte Familien mit mehreren Kindern zu bezahlbaren Mieten geschaffen.</p>	Abgeschlossen	2012		
Freiraum und Umwelt					
	<p>Barrierefreiheit in Park- und Grünanlagen Im Rahmen der Initiative Dortmund Parks wird eine Attraktivitätssteigerung der Park- und Grünanlagen für Menschen mit Behinderungen angegangen. Davon werden sowohl Behinderte als auch viele weitere Dortmunderinnen und Dortmunder, so zum Beispiel Eltern mit Kinderwagen oder Seniorinnen und Senioren, profitieren. In 2008 hat der Geschäftsbereich Stadtgrün bei den Sport- und Freizeitbetrieben Mitglieder des Behindertenpolitischen Netzwerks und Aktive der Behindertenselbsthilfe erstmalig zu einer gemeinsamen Begehung des Westparks eingeladen. Am Beispiel dieses Parks wurde gemeinsam erkundet, welche infrastrukturellen Ansprüche Menschen mit Behinderungen, insbesondere die 6.000 Dortmunderinnen und Dortmunder mit Sehbehinderung und die 1.000 Blinden in Dortmund, an einen Park stellen. Im Ergebnis wurden mehrere Maßnahmen definiert, die sukzessive umgesetzt werden sollen.</p>	Laufend			

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
Me 11	Amtshauspark Mengede In 2006/2007 wurde mit Mitteln der Bezirksvertretung eine Parkbeleuchtung im Amtshauspark realisiert. Zur Attraktivitätssteigerung des Amtshausparks und dessen Umfeldes wurde unter Federführung der Bezirksvertretung eine Arbeitsgruppe installiert.	Abgeschlossen			
	Initiative Dortmund Parks Im Rahmen der Maßnahmenplanung war für 2008/2009 die Beseitigung von Farbschmierereien und unerwünschten Graffiti an sämtlicher Grünanlagenausstattung inklusive Plakatierungen (Bänke, Schilder, Aufbauten etc.) vorgesehen, zudem sollten Neu- und Erhaltungsanstrieche der Grünanlagenausstattung erfolgen (Geländer, Stahl- und Holzkonstruktionen, Sitzauflagen, Aufbauten etc.). Die Parkbeschilderungen und das Parkmobiliar sollten optimiert werden. Das Programm sah zudem für 2008/2009 die Schaffung von Farbaspekten in Park- und Grünanlagen durch eine Aufwertung der Vegetation, bzw. ergänzende Bepflanzungen wie Strauchrosen, Blütensträucher oder Blumenzwiebeln vor.	Abgeschlossen			
Oe 3	Hansemanntpark Ein Maßnahmenswerpunkt der Initiative Dortmund Parks im Stadtbezirk Mengede war der Hansemanntpark. Hier wurden im Rahmen dieses Teilprojektes zusätzliche Maßnahmen zur Optimierung der Freizeitangebote und der Aufenthaltsqualität sowie des Erscheinungsbildes durchgeführt. Dazu gehörten beispielsweise die Optimierung des Wegenetzes durch punktuelle Ergänzungen und Verbesserungen, die Installation zusätzlicher Sitzmöglichkeiten, die Schaffung von Farbaspekten bzw. die ökologische Aufwertung der Waldränder durch Pflanzung einzelner Gehölze wie heimische Strauchrosen. Ferner waren die Errichtung eines Sport- und Jugendspielbereichs sowie eines Seniorenbereichs geplant, so dass die verschiedenen Altersgruppen höhere Nutzungsmöglichkeiten erhalten. Die Maßnahmen wurden mit Mitteln der Stadt, der Bezirksvertretung und über Spendenmittel finanziert. Die Realisierung erfolgte im Rahmen der Initiative Dortmund Parks.	Abgeschlossen			
Oe 3	Hansemanntpark - Skaterpark Auf einer Fläche im Hansemanntpark soll ein Skaterpark errichtet werden. Die Bezirksvertretung hat die erforderlichen Mittel bereitgestellt.	In Planung			
Sch 5	Volksgarten Mengede Im Stadtbezirk Mengede war für 2008/2009 eine Attraktivitätssteigerung	Abgeschlossen			

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	des Volksgartens Mengede vorgesehen. Unabhängig von den Standardaufgaben zur Erhaltung des Volksgartens wurden im Rahmen dieses Teilprojektes zusätzliche Maßnahmen zur Optimierung der Freizeitangebote und der Aufenthaltsqualität sowie des Erscheinungsbildes durchgeführt. Dazu gehörten beispielsweise die Optimierung des Wegenetzes durch punktuelle Ergänzungen und Verbesserungen, die Installation zusätzlicher Sitzmöglichkeiten, die Schaffung von Farbakzenten bzw. die ökologische Aufwertung der Waldränder durch Pflanzung einzelner Gehölze wie heimischer Strauchrosen. In diesem Zusammenhang wurde auch die Rad- und Fußwegverbindung vom Volksgarten Richtung Schaarstraße realisiert.				
Sch 5	Volksgarten Mengede Im Bereich der Parkanlage sollen Wege in Teilbereichen sowie Entwässerungseinrichtungen saniert werden. Zudem werden Teilbereiche neugestaltet. Bei einem ehem. Toilettenhaus sollen substanzerhaltende Maßnahmen durchgeführt werden. Die Bezirksvertretung hat die erforderlichen Mittel bereitgestellt.	In Planung			
Sch 9	BürgerInnenwald Mengede Im Bereich der Erweiterungsfläche am Volksgarten Mengede neben dem Parkplatz und der Hundeauslauffläche am Ecker wurde der „BürgerInnenwald“ im Stadtbezirk Mengede mit Mitteln der Bezirksvertretung im Rahmen der Initiative Dortmund Parks 2009 realisiert. Hier haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeiten zu verschiedenen Anlässen wie Hochzeiten, Geburt eines Kindes u. ä. einen Baum zu pflanzen. Der Bereich wird durch einen wassergebundenen Verbindungsweg erschlossen.	Abgeschlossen			
Sch 9	Mengeder Heimatwald (ehem. BürgerInnenwald) Die Fläche des Heimatwaldes soll erweitert werden.	In Planung			
Bo 6	Bodelschwingher und Westerfelder Wald Für den baurechtlichen Außenbereich des gesamten Stadtgebietes wird gemäß Aufstellungsbeschluss des Rates vom 18.07.2013 ein neuer Landschaftsplan erstellt. Es besteht die Absicht, die Wälder Bodelschwingher und Westerfild westlich der A 45 darin als Naturschutzgebiete festzusetzen.		2017		
Bo 4	Kleingartenanlage Haberlandstraße Ab 2009 sollte die Kleingartenanlage an der Haberlandstraße aufgewertet werden. Es war geplant, dort mit öffentlichen Mitteln und mit Eigenleistung des Vereins einen Schul- und Lehrgarten mit integrierten	Abgeschlossen			

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	Spielpunkten zu errichten.				
	Hundeauslauffläche Bodelschwingh Im Ortsteil Bodelschwingh war eine Hundeauslauffläche geplant, die standardmäßig mit einer Zaunanlage, Toren, Sitz- und Entsorgungsmöglichkeiten ausgestattet werden sollte. Sie sollte südlich des Wohngebiets Schlossstraße / Im Odemsloh in einer Grünanlage liegen.	Nicht realisiert, das Projekt wurde aus verschiedenen Gründen (Kosten, Fläche) verworfen.			
We 1	Bürgergarten Westerfilde Im Bereich einer Restfläche wurde als Kooperationsprojekt ein Bürgergarten realisiert.	Abgeschlossen			
Me 2	Grünanlage Haus Mengede Im Bereich des Bodendenkmals in der Anlage sollen substanzerhaltende und aufwertende Maßnahmen durchgeführt werden, bestehende Wege sollen in Teilbereichen saniert werden.	Laufend			
Bo 3	Landschaftspark Bodelschwingh Die öffentliche Grünanlage soll aufgewertet werden mittels Optimierung der Vegetation, Instandsetzung der Wege, Einrichtung von Sitzmöglichkeiten.	Laufend			
Bo 7	Wachteloh- und Vöhdesiepen Beide Gewässer fließen zur Zeit noch im Bereich „Auf dem Heiken“ dem Mischwasserkanal zu. Dieser Zustand soll beseitigt werden, indem nördlich um das Gewerbegebiet Bodelschwingh eine neue offene Gewässertrasse mit Anschluss an den Zechengraben hergestellt werden soll. Der erforderliche Antrag auf Planfeststellung sollte 2009 der Genehmigungsbehörde vorgelegt werden.	Baubeginn Frühjahr 2014	Ende 2014	680.000	
Oe 5	Bodelschwingher Bach und Breisenbach Auch diese beiden Gewässer laufen noch im Bereich der Ortslage über die Mischwasserkanalisation der Emscher zu. Es ist vorgesehen, entsprechende Vorplanungen zu beauftragen, in denen Varianten untersucht werden sollen, inwieweit eine Trennung vom Mischwassernetz und offene Ableitungsstrecken möglich sind.	In Planung		2,2 Mio.	Einreichen der erforderlichen Planfeststellungsunterlagen nicht vor 2015.
Me 6 Sch 6	Hochwasserrückhaltebecken Mengede Hochwasserrückhaltebecken Ellinghausen Der Bau der Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Mengede und Ellinghausen stellt die notwendige Voraussetzung für die unterhalb gelegenen ökologischen Umgestaltungen der Emscher bis zum Rhein dar. Mitte des Jahres 2006 wurde der Antrag auf Planfeststellung der Becken bei der Bezirksregierung Arnsberg eingereicht und der Planfest-	HRB Mengede abgeschlossen (nur noch Restarbeiten erforderlich) HRB Ellinghausen laufend	2014 2015		Maßnahmen der Emschergenossenschaft

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	<p>stellungsbeschluss liegt vor. Beide Becken sollen in Erdbauweise gebaut und in die Landschaft integriert werden. Das HRB Mengede ist 33 Hektar groß und fasst 1,1 Millionen Kubikmeter Wasser.</p> <p>Zur Gestaltung der Auslassbauwerke der HRB Mengede und Ellinghausen hat die EmscherGenossenschaft einen Wettbewerb durchgeführt. Die Ergebnisse des Wettbewerbs sind in die Entwürfe eingegangen. Für den Abtransport der Bodenmassen wurde bis zur Waltroper Straße die Trasse der ehemaligen Bahnverbindung zum Hafen Achenbach genutzt. Das HRB Mengede ist inzwischen weitgehend fertiggestellt. Nach endgültigem Abschluss der Arbeiten muss die Baustraße zurückgebaut und die Böschungen müssen bepflanzt werden. Danach kann hier ein Radweg angelegt werden.</p> <p>Am HRB Ellinghausen haben die Aushubarbeiten begonnen. Insgesamt soll dieses Becken kleiner werden als bisher geplant. Das zugehörige Änderungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen.</p>				
Me 7	<p>Emscherkanal</p> <p>Auf dem Gebiet des Stadtbezirks Huckarde ist der Bau des unterirdischen Emscherkanals, der das Schmutzwasser ableiten soll weitgehend abgeschlossen. Derzeit wird der Kanal auch in Mengede gebaut. Zur Wartung des Emscherkanals werden etwa alle 600 Meter kleine Betriebsgebäude gebaut, die eine typische, wiedererkennbare Gestaltung erhalten sollen. Im Stadtbezirk Mengede verläuft der Kanal auf der westlichen Emscherseite und schwenkt südlich des Volksgartens auf die nördliche Seite. Das seitens der EmscherGenossenschaft für den Abwasserkanal ab der Kläranlage Deusen bis zum Rhein beantragte Planfeststellungsverfahren ist inzwischen abgeschlossen.</p> <p>Der zugehörige Planfeststellungsbeschluss wurde im August 2008 gefasst und hat im Umweltamt zur Einsichtnahme ausgelegt.</p>	Laufend	Inbetriebnahme geplant 2017		
Ne 3	<p>Nettebach</p> <p>Umbau des Nettebachs</p>	Laufend			
Sch 4	<p>Gestaltung Halde Groppenbruch</p> <p>Auf der noch unter Bergaufsicht stehenden Fläche ist beginnend im Jahr 2011 u.a. der Aushub des Hochwasserrückhaltebeckens Ellinghausen abgelagert und für die Modellierung einer landschaftsgerechten Halde genutzt worden. Bei der Schüttung wurde Rücksicht genommen auf wertvolle Pflanzenbestände und Waldstücke, die sich in den letzten Jahren dort gebildet haben. Der Rekultivierungsplan wurde im Rahmen des bergrechtlichen Verfahrens mit der Stadtverwaltung abgestimmt.</p>	Die Andeckung des Haldenstumpfes mit Bodenmaterial aus dem HRB Mengede fand weitgehend 2013 statt.	Ende 2014		

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	Es ist ein Fußweg geplant, der auf die Kuppe heraufführt, sowie parallel zur Straße Königsheide ein Radweg. Mit der Fertigstellung der Halde ist Ende 2014 zu rechnen.				
Sch 2	Ausgleichsmaßnahmen Kanalbrücke Schwieringhauser Straße Im Umfeld der Brücke über den Dortmund-Ems-Kanal in Schwieringhausen sollten sowohl Feuchtbiotop als auch Pflanzungen angelegt werden. Diese Maßnahmen sind im Zuge des Eingriffs „Neubau der Kanalbrücke“ als Ausgleichsmaßnahmen zu realisieren.	2013 erfolgte eine Neugestaltung des Brückenumfeldes			
Sch 8	Rekultivierung Deponie Ellinghausen Die ehemalige Industriedeponie Ellinghausen (Betriebszeitraum von 1945 bis Mitte der 1990er Jahre) ist durch den Eigentümer ThyssenKrupp Real Estate GmbH saniert und rekultiviert worden. Die Deponie befindet sich im östlichen Teil der Halde Ellinghausen in Nähe des Dortmund-Ems-Kanals. Sie ist rund 37 Hektar groß. Die in einer Mächtigkeit von neun bis 14 Metern abgelagerten hütten- und stahlwerksspezifischen Abfälle wurden mit einem flächendeckenden Dichtungssystem versehen. Anschließend erfolgte eine Übererdung mit einer mindestens 1,5 m starken Oberbodenschicht. Von Norden nach Süden wird die rekultivierte Werksdeponie Offenland-, Halboffenland- und Waldbereiche erhalten und als weitgehend natürliche private Grünfläche entwickelt. Die deponietechnischen Bauarbeiten und Rekultivierungsmaßnahmen sind im Jahr 2013 abgeschlossen worden, zielgerichtete Pflegemaßnahmen sollen die geplante Endgestaltung sicherstellen.	Gestaltungsarbeiten abgeschlossen.	2013		
Sch 12	Neuholthauer Graben und Holthauer Bach In Zukunft steht der Rieselfeldkanal als Vorflut für den Neuholthauer Graben nicht mehr zur Verfügung. Als Ersatzsystem soll zwischen Dortmund-Ems-Kanal und Holthauer Straße nördlich der ehemaligen Haldenfläche ein Rückhaltebecken mit Pumpstation errichtet werden. Das anfallende Wasser wird Richtung Norden zur Straße „Am Hausacker“ gepumpt, von wo es dann über einen neuen Graben im Freispiegelgefälle dem Holthauer Bach zufließt.	In Planung		2,2 Mio.	Die erforderlichen Planfeststellungsunterlagen wurden in 2013 zur Genehmigung eingereicht. Derzeit läuft das zugehörige Planfeststellungsverfahren.
We 4	Naturschutzgebiet Mastbruch Im Rahmen der Neuaufstellung des Landschaftsplanes für den Außenbereich des gesamten Stadtgebietes gemäß baurechtlichen Aufstellungsbeschluss des Rates vom 18.07.2013 wird die Erweiterung des Naturschutzgebietes Mastbruch angestrebt.		2017		
	Naturdenkmale und Geschützte Landschaftsbestandteile		2015		

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	Gemäß Ratsbeschluss vom 25.03.2013 wird für den baurechtlichen Innenbereich des Stadtgebietes das Naturdenkmalverzeichnis novelliert. In diesem Rahmen erfolgt eine aktuelle Erfassung der besonders geschützten Objekte im Stadtbezirk.				
Wirtschaftsflächen					
Sch 1	<p>GVZ Ellinghausen (Mg 159) Durch den Bebauungsplan wurden seit 2001 die planungsrechtlichen Grundlagen für die Umnutzung der ehemaligen Haldenfläche in ein Güterverkehrszentrum sowie deren verkehrliche Erschließung gelegt. Parallel wurde der Flächennutzungsplan geändert, der hier keine Sonderfläche darstellte. Von der insgesamt 250 Hektar großen Halde ist etwa die Hälfte der Fläche für die Ansiedlung von Logistikbetrieben bzw. GVZ-affiner Betriebe vorgesehen, die von IKEA übernommen und sukzessive bebaut wurden. Die verkehrliche Erschließung erfolgt über zwei neue Straßen, die an die Ellinghauser Straße angebunden sind. Eine bestehende Gleisanbindung über den Dortmund-Ems-Kanal wurde von IKEA saniert und durch das GVZ in Betrieb genommen. Für Eingriffe in Natur und Landschaft, die durch Anlage des GVZ entstehen, wurden östlich des Dortmund-Ems-Kanals Flächen im Stadtbezirk Eving, die als nationale Kohlereserve genutzt worden waren, sowie Haldenbereiche nördlich des Holthäuser Baches aufgewertet. Nach dem Kauf weiterer Flächen im GVZ Ellinghausen durch IKEA und der Konkretisierung der Flächennutzung als Europalager war eine planungsrechtliche Anpassung des bestehenden Bebauungsplans auf die betrieblichen Erfordernisse von IKEA notwendig (Mg 159, 1. Änderung). Durch die Festsetzung einer weiteren Fläche als Sondergebiet für LKW-Stellplätze (SO St) wurde die planungsrechtliche Grundlage für eine Stellplatzanlage für ca. 140 Lkw geschaffen. Sie dient als Wartepplatz für abzufertigende Fahrzeuge des Europalagers.</p>	Abgeschlossen			Inzwischen hat IKEA die übrigen kleinen Restflächen im Umfeld als Betriebsreserve erworben, so dass die gesamte ehemalige Halde Ellinghausen im Besitz von IKEA ist.
	<p>Westlich Dönnstraße Das 4 ha große verbliebene Areal westlich Dönnstraße der ehemaligen Firma Nickel & Eggeling wird gewerblich zwischengenutzt. Der Eigentümer führt die Fläche mittelfristig einer Neuordnung zu.</p>	Laufend			
	<p>Groppenbruch Im Oktober 2012 wurden dem Rat der Stadt Dortmund die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Entwicklung der Gewerbeflächen in Groppenbruch / Achenbach 2.0 vorgestellt. Zurzeit kann eine Entwicklung nicht wirtschaftlich dargestellt werden. Soweit sich die wirtschaftlichen</p>	Zurückgestellt			

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	Rahmbedingungen zukünftig ändern, kann eine Entwicklung der Fläche initiiert werden. Das Areal soll im Flächennutzungsplan weiterhin als Gewerbefläche dargestellt werden.				
	Kraftwerk Knepper Laut Presseberichterstattung vom Dezember 2013 beabsichtigt E.ON Ende 2014 das Kraftwerk zu schließen. Erste Gespräche zwischen der Stadt Dortmund und E.ON finden Ende Februar 2014 statt, um die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten gemeinsam auszuloten.				
Soziale Infrastruktur					
Me 10	Tageseinrichtung für Kinder Erdbeerfeld Im Bebauungsplan Mg 131 – Erdbeerfeld ist eine Grundstücksfläche für eine neue Kindertageseinrichtung planungsrechtlich gesichert.	Abgeschlossen			Inbetriebnahme TEK Auf der Kohl- wiese zum 01.12.2013.
	Familienzentren Im Stadtbezirk Mengede bestehen sechs Familienzentren: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fabido-Einrichtung, Breisenbachstraße ▪ Fabido-Einrichtung, Speckestraße 15 (im Verbund mit Speckestraße 17) ▪ Ev. TEK, Wiedenhof ▪ TEK St. Stephanus und St. Josef, Brinkmannstraße ▪ Kath. TEK St. Remigius, Burgring 				
	TEK Ammerstraße Neuaufbau MSR-Technik, Austausch Beleuchtung, energetische Fassadensanierung mit Wärmedämmverbundsystem, Erneuerung Sanitärtechnik, Austausch Heizkörper/Heizleitungen, Erneuerung Kellerfenster	Abgeschlossen		376.269	KPII-Maßnahme
	TEK Ammerstraße Innenanstrich Treppenhaus	Abgeschlossen	08/2012	37.127,98	
	TEK Ammerstraße Ausbau U3 Prio 3	In Planung	06/2015		
	TEK Biehleweg Optimierung Heizungsanlage, Neuaufbau der MSR-Technik, Austausch der Holzfenster durch Kunststofffenster (Teilbereiche)	Abgeschlossen		36.583	KPII-Maßnahme
	TEK Biehleweg 29 Ganztagsbetreuung Anbau U3	In Planung	02/2016		
	TEK Breisenbachstraße Ganztagesbetreuung Kinder unter 3 (2. BA)	Abgeschlossen	01/2009	40.075,52	
	TEK Breisenbachstraße 24	In Planung	06/2014	14.000,00	BV

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	barrierefreier Eingangsbereich				
	TEK Breisenbachstraße Ausbau U3 Block 4	Bedarfsfeststellung		0,00	
	TEK Dachstraße Energetische Fenster- und Fassadensanierung, Erneuerung der Eingangstüranlage, Sanierung der Unterseite des Dachüberstands, Erneuerung Sanitärtechnik, Teilerneuerung der Heizkörper	Abgeschlossen		466.161	KPII-Maßnahme
	TEK Dachstraße 38 Ausbau U3 Prio 2	Laufend	02/2014	154.068,13	
	TEK Schragmüllerstraße Optimierung der Heizungsanlage, Neuaufbau der gesamten MSR-Technik, Austausch der Fenster	Abgeschlossen		45.765	KPII-Maßnahme
	TEK Schragmüllerstraße 25 Fenster- und Türerneuerung	Abgeschlossen	10/2011	14.393,58	BV
	TEK Speckestraße Austausch der Beleuchtungsanlage, Aufbringung eines Wärmedämmverbundsystems, Sanierung der Raumboflächen, Erneuerung der Unterseite Vordach Eingangsbereich, Einbau Alarmanlage, Erneuerung Sanitärtechnik	Abgeschlossen		177.229	KPII-Maßnahme
	TEK Speckestraße Ganztagesbetreuung Kinder unter 3 (2. BA)	Abgeschlossen	03/2010	80.430,54	
	TEK Speckestraße 17 Ausbau U3 Prio 2	Laufend	02/2014	141.822,44	
	TEK Wattenscheidskamp Sanierung Waschräume	Bedarfsfeststellung		0,00	
	Bodelschwingh-Grundschule Abriss Pavillon	Abgeschlossen	10/2008	28.192	
	Regenbogen Grundschule Sanierung der Toilettenanlage	Abgeschlossen	01/2014	271.000	Maßnahme wurde noch nicht schlussgerechnet
	Schopenhauer-Grundschule Austausch Rippenheizkörper	Abgeschlossen	04/2009	7.779,38	BV Maßnahme 2008
	Schragmüller-Grundschule Prallschutz	Abgeschlossen	10/2008	5.000	BV Maßnahme 2008
	Schragmüller-Grundschule Erneuerung Bodenmarkierung in der Turnhalle	Abgeschlossen	10/2008	4.600	BV Maßnahme 2008
	Schragmüller-Grundschule Erneuerung MSR und Heizungstechnik	Abgeschlossen		250.314	KPII-Maßnahme

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	Wilhelm-Rein-Förderschule Dämmung der obersten Geschossdecke, Erneuerung der Fensteranlagen inkl. Sonnenschutz	Abgeschlossen		275.000	KPII-Maßnahme
	Wilhelm-Rein Förderschule Toilettensanierung	Abgeschlossen	01/2010	148.724,19	BV Maßnahme 2008
	Altbau Wilhem-Rein-Förderschule Küchenzeilen	Abgeschlossen	05/2011	69.892,75	BV
	Fachtrakt Wilhelm-Rein-Förderschule Erneuerung Außentreppe	Abgeschlossen	11/2011	67.109,72	BV
	Hauptschule Mengede / Hauptschule Nette Die Aufnahmekapazitäten und Auslastungen in den einzelnen Schulen müssen im Sinne eines verantwortlichen und wirtschaftlichen Umgangs mit Ressourcen der demografischen Entwicklung Rechnung tragen und kontinuierlich angepasst werden. In diesem Zusammenhang wurde geprüft, ob die Nachfrage im Bereich der Hauptschulen das vollständige Angebot dauerhaft rechtfertigt. Aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen bei den Hauptschulen im Stadtbezirk war im Ergebnis geplant, die Hauptschulen Mengede und Nette am Standort Mengede zusammen zu legen.				Die Hauptschulen Nette und Mengede wurden nach Beschluss des Rates im Februar 2009 in unterschiedlichen organisatorischen Schritten am Standort „Mengeder Markt“ zusammengeführt. Nach Abschluss der umfangreichen Grundsanierung des Schulgebäudes wurde die Zusammenführung am Standort im Frühjahr 2013 realisiert. Die Schule führt jetzt den Namen „Jeanette-Wolff-Schule am Mengeder Markt“.
	Hauptschule Nette Sporthalle Nutzungsorientierte Ertüchtigung	Abgeschlossen	08/2013	574.807	Maßnahme wurde noch nicht schlussgerechnet, vorläufige Gesamtsumme
	Hauptschule Nette Brandschutzmaßnahmen	Laufend	07/2015	1.153.210	
	Hauptschule Nette Datenverkabelung	Laufend	07/2015	84.471,00	
	Hauptschule Nette Erneuerung von Fachräumen	Zurückgestellt		150.000	
	Hauptschule Mengede Brandschutzmaßnahmen	Laufend	02/2014	4.204.705	
	Hauptschule Mengede, Mengeder Markt 6-8 Regenwasserabkopplung	In Planung			
	Hauptschule Westerfide Ganztagsbetreuung	Zurückgestellt			Der Rat der Stadt hat im Zusammenhang mit der Neuerrichtung einer Sekundarschule im Schul-

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
					zentrum Westerfilde im Dezember 2011 den jahrgangswisen Abbau der Hauptschule Westerfilde beschlossen. Die Planungen für den weiteren Ausbau des Ganztagsbereichs wurden daher eingestellt.
	Hauptschule Westerfilde Schaffung von Provisorien für Mittagsverpflegung	Abgeschlossen	03/2009	99.904,94	
	Hauptschule Westerfilde Fassadensanierung, Fenstererneuerung Tür	Abgeschlossen	07/2009	138.151,27	BV Maßnahme 2008
	Hauptschule Westerfilde Turnhalle Prallschutz und Geräteraumtore	Abgeschlossen	09/2009	32.218,70	BV Maßnahme 2008
	Nikolaus-Kopernikus-Realschule Ergänzung Zaunanlage	Abgeschlossen	08/2009		BV Maßnahme 2008
	Nikolaus-Kopernikus-Realschule Neubau Ganztagesbetreuung SEK I	Abgeschlossen	09/2011	110.962,73	
	Nikolaus-Kopernikus-Realschule Neubau Akustikdecken in Klassen des Altbaus	Abgeschlossen	09/2011	216.370,60	
	Nikolaus-Kopernikus-Realschule Neubau Umbau provisorische Verwaltung	Abgeschlossen	09/2012	23.486,34	BV
	Nikolaus-Kopernikus-Realschule Dämmung der obersten Geschossdecke	Abgeschlossen		24.161	KPII-Maßnahme
	Heinrich-Heine-Gymnasium Herrichtung Musikübungsraum	Abgeschlossen	12/2008		
	Heinrich-Heine-Gymnasium Ergänzung der naturwissenschaftlichen Facheinrichtung	Abgeschlossen	03/2009	51.311,10	
	Heinrich-Heine-Gymnasium Lüftungstechnik NW-Räume	Abgeschlossen	06/2009	34.656,98	
	Heinrich-Heine-Gymnasium Austausch Böden	Abgeschlossen	05/2012	239.365,43	BV
	Heinrich-Heine-Gymnasium Dachsanieierung	Abgeschlossen	11/2012	858.843,12	
	Heinrich-Heine-Gymnasium Flachdachsanieierung, Fassadensanieierung, Fenster	Abgeschlossen		542.561	
	Heinrich-Heine-Gymnasium Sanierung Sanitärräume der JFS	Abgeschlossen	03/2013	90.000,00	BV Maßnahme wurde noch nicht schlussgerechnet, vorläufige Ge-

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
					summe
	Heinrich-Heine-Gymnasium Besuchertoiletten im PZ	Abgeschlossen		8244,90	
	Heinrich-Heine-Gymnasium Erneuerung von Fachräumen	In Planung	10/2014	677.346,15	
	Heinrich-Heine-Gymnasium Einrichtung des GTS	In Planung	05/2015	906.854,81	
	Heinrich-Heine-Gymnasium Brandschutzmaßnahmen	Laufend	07/2015	2.865.949	
	Heinrich-Heine-Gymnasium Datenverkabelung	Laufend	07/2015	153.805,00	
	SPOHA Heinrich-Heine-Gymnasium Brandschutzmaßnahmen	In Planung		124.829,62	
	SK Im Odemsloh 107 Einrichtung / Ergänzung gebundener Ganztage	Abgeschlossen	08/2010	12.282,31	
	SK Westerfilde Erneuerung Glasdach	Abgeschlossen	09/2012	40.943,14	
	SK Westerfilde Demontage / Rückbau NW-Räume der HS	Abgeschlossen	03/2013	89.123	
	SZ Dörwerstraße Sanierung Entwässerungsleitungen	Bedarfsfeststellung		0,00	
	SZ Dörwerstraße Ausstattung Unterrichtsräume	Bedarfsfeststellung		0,00	
	Sekundarstufe Westerfilde Machbarkeitsstudie Sekundarschule	Projektentwicklung		0,00	
	Sporthalle Nette Fassadendämmung und Dachsanierung an der Sporthalle und am Umkleidetrakt, Austausch der Fenster / Türen im Umkleidetrakt, Erneuerung der Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Erneuerung der Hallendecke inkl. Beleuchtung.	Abgeschlossen		1.404.411	KPII-Maßnahme
	Schulzentrum Nette Die Schulhoffläche des Schulzentrums Nette soll durch Umbau und gestalterische Elemente zu einem Kultur- und Bildungspark weiterentwickelt werden.	In Planung			
	Liste der Schulen im Projekt „Hilfe, bevor es brennt! - Soziales Kompetenztraining und Integrationshilfen“ ▪ Westhausen Grundschule (2 Schülergruppen, 1 Elterngruppe, 4	Abgeschlossen	2009	7.160	

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	<ul style="list-style-type: none"> Projekttage) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bodelschwingh Grundschule (2 Klassen, 2 Projekttage) ▪ Schopenhauer-Grundschule (4 Projekttage) ▪ Overberg Grundschule (Klassen) 				
	▪ Hauptschule Westerfilde (2 Klassen)	Abgeschlossen	2011	1.080	
	▪ Schopenhauer-Grundschule (3 Klassen)	Abgeschlossen	2013	2.100	
	Jugendfreizeitstätte Mengede Dämmung der Fassade, energetische Sanierung der Fenster und Dachflächen	Abgeschlossen		201.006	KPII-Maßnahme
	Jugendfreizeitstätte Mengede Sanierung	Abgeschlossen	05/2010	47.118,70	BV
	Jugendfreizeitstätte Westerfilde Fassadendämmung mit Wärmedämmverbundsystem	Abgeschlossen	2011	65.655	KPII-Maßnahme
	Jugendfreizeitstätte Westerfilde Erneuerung MSR- und Heizungstechnik	Abgeschlossen	10/2013	48.436,91	BV
Oe 3	Kinder- und Jugendspielplatz Hansemannpark Die Umgestaltungsphase des Adolf-von-Hanseman-Parks in einen „Mehr-Generationenpark“ begann im Jahr 2006 im Rahmen eines Beteiligungsprozesses mit den Kindern und Jugendlichen aus Mengede. Die Ideen und Wünsche nach einem Mehrfachspielfeld, einer Inliner-Strecke mit Rampen und Half-Pipes, einem Spielhaus zum Klettern und Rutschen, Sitz- und Unterstellmöglichkeiten, einer Mountain-Bike-Strecke, einer Kletterwand und einer legalen Graffitiwand werden in die weiteren Planungen zur Umsetzung und in den laufenden Ausbau einfließen.	In Planung		ca. 45.000	Die Planungen für eine Skateranlage im Adolf-von-Hanseman-Park werden von StA 66 und StA19 unter Beteiligung von Jugendlichen des Stadtbezirks weiter vorangetrieben.
We 3	Kinder- und Jugendspielplatz Wenemarstraße Für 2009 war die Neugestaltung des Spielplatzes, vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Kinder- und Jugendausschuss geplant. Es war eine grundlegende Überplanung der räumlichen Gliederung des Spielplatzes und die Ausstattung mit neuen Spielgeräten für Kleinkinder, jüngere Schulkinder und Kinder bis 14 Jahre vorgesehen. Das Kostenvolumen für die Maßnahme belief sich auf 100.000 € Die Finanzierung erfolgte aus investiven Mitteln des Jugendamtes in Höhe von 80.000 € und der Bezirksvertretung Mengede, die sich mit 20.000 € an der Umbaumaßnahme beteiligte.	Abgeschlossen			
	Seniorenbegegnungsstätte Westerfilde Elektronische Türöffner	Abgeschlossen	01/2010	5.216,32	BV Maßnahme 2009
Ne 4	Hallenbad Mengede	Abgeschlossen		2.011.026	KPII-Maßnahme

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	Flachdachsanieierung, Erneuerung Fassade, Fensteranlagen, Windfanganlagen, abgehängter Decken einschl. Beleuchtung, Neuinstallation der Lüftungsanlagen, Erneuerung der Wärmetauscher, Erneuerung ausgewählter Heizkörper, Sanierung der Lüftungsanlage einschl. Kanalsystemen, Neuaufbau der gesamten MSR-Technik				
	Saalbau Mengede Einbau eines Aufzuges	Abgeschlossen	01/2009	252.844,43	BV Maßnahme
	Saalbau Mengede Anstricharbeiten und Lampenerneuerung	Abgeschlossen	01/2009	9.831,93	BV Maßnahme 2008
	Saalbau Mengede Saalbau Mengede, Mengeder Markt 10; Behindertentoilette	Abgeschlossen	01/2009	15.716,68	BV Maßnahme 2008
	Feuerwache 9, Haberlandstraße 15 Beschaffung einer Zutrittskontrolle	Abgeschlossen	05/2010	26.811,70	
	Feuerwache 9, Haberlandstraße 15 Küche	Abgeschlossen	01/2012	59.569,19	
	Feuerwache 9, Haberlandstraße 15 Div. Instandhaltungsarbeiten	Abgeschlossen	09/2013	265.093,98	Maßnahme wurde noch nicht schlussgerechnet, vorläufige Gesamtsumme
	Feuerwache 9, Haberlandstraße 15 Sanierung / Erw. Sanitärbereiche	In Planung	03/2015	90.000,00	
	Feuerwache 9 Brandschutzmaßnahmen	In Planung	03/2015	680.412,05	
	FFW Bodelschwingh-LZ 21 Einbau Ölabscheider	Abgeschlossen	03/2010	27.486,80	
	FFW Nette-LZ 20 Einbau Ölabscheider	Abgeschlossen	03/2010	25.118,26	
	Feuerwehrhaus Löschzug Erneuerung Alarmtore Groppenbruch	Abgeschlossen	01/2014	29.000,00	
	Angem. Objekt Am Amtshaus 11 Sicherung Nebeneingang	Abgeschlossen	12/2010	5.252,52	BV
	Verw.ME Am Amtshaus 1 Sanierungs- bzw. Reparaturmaßnahmen Bunker / Keller	Abgeschlossen	12/2011	11.330,07	BV
	Amtshauspark Erstellung eines separaten Stromanschlusses	Abgeschlossen	06/2012	10.036,01	BV
	SP-Vereinsheim (vereinseigen) Ausbau / Neueinbau Hydranten und Blitzschutz	Abgeschlossen	01/2013	13.772,13	
Sportstätten					

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
Sch 11	Sportplatzanlage Ecke – Volksgarten Im Rahmen des vom Rat der Stadt am 30.08.2007 beschlossenen Kunstrasenprogramms war auch eine Anlage im Stadtbezirk Mengede vorgesehen. Der endgültige Standort dieser Anlage (Nette oder Volksgarten Mengede) musste noch festgelegt werden.	Abgeschlossen	2013	1.028.000	Mit Ratsbeschluss vom 30.06.2011 wurde die Modernisierung der Sportplatzanlage Ecke - Volksgarten in Kunstrasenausführung beschlossen. Die Übergabe der fertiggestellten Anlage an den Verein erfolgte am 23.03.2013.
Ne 5	Sportplatzanlage Am Hallenbad Der Rat der Stadt hat am 15.12.2011 die Neuaufgabe eines Kunstrasensanierungsprogrammes beschlossen. Zu den für eine entsprechende Sanierung vorgesehenen Sportplätzen gehörte u. a. auch die Sportplatzanlage Am Hallenbad. Der Baubeschluss erfolgte am 18.07.2013.	In Planung	Sommer 2014	898.000	Aktuell sollen in Kürze die Ausschreibungsverfahren gestartet werden.
Weiterbildung, Freizeit und Kultur					
	Liste der Grundschulen im Programm „Jedem Kind ein Instrument“ (JEKI) Regenbogen-Grundschule, Overberg-Grundschule, Schopenhauer-Grundschule, Westricher-Grundschule, Bodelschwingh-Grundschule, Wilhelm-Rein-Förderschule Liste der Unterrichtsstandorte Kernbereich (Musikunterricht außerhalb JEKI) im Stadtbezirk Eving Hauptschule Mengede, Schopenhauer-Grundschule, Schulzentrum Netze, kath. Kirchengemeinde St. Remigius, evang. Kirchengemeinde St. Remigius Zahl der Schüler im Stadtbezirk 663 Schüler gesamt: davon 540 Kinder im Programm JEKI, 123 Schüler im Kernbereich Angebotene Unterrichtsfächer Musikalisch-Kreativer-Unterricht, Musikalische Früherziehung, Violine, Blockflöte, Klarinette, Gitarre, Keyboard, Klavier, E-Gitarre, Saxophon, Steel-Pan.				
	Volkshochschule In 2013 führt die VHS im Stadtbezirk Mengede 33 Veranstaltungen mit 279 Teilnehmern und 644 Unterrichtsstunden durch. Schwerpunkte hierbei waren Sprach- und Gesundheitskurse.		Bis Dezember 2013 realisiert.	Durch Teilnehmerbeiträge zu 100% finanziert.	Die Teilnehmerbeiträge erreichten 2013 einen Kostendeckungsgrad von 163 %. Davon wurden 63 % zur Strukturrefinanzierung der VHS und zur Haushaltskonsolidierung eingesetzt.
	Kulturbüro Das Kulturbüro ist mit seinen Förderprogrammen u.a. im Bereich Stadt-				

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	<p>teilkulturarbeit, Interkulturelle Projekte und Kulturelle Bildung (Kultur-rucksack NRW, Künste in der KITA) in allen Dortmunder Stadtbezirken aktiv. Mit Mitteln der Sparkasse Dortmund und auf der Basis eines jeweils erforderlichen Beschlusses der Bezirksvertretung werden jährlich auf Antrag bürgerschaftliche Kulturprojekte sowie interkulturelle Projekte gefördert.</p> <p>Außerdem führt das Kulturbüro regelmäßig unter dem Titel „Kindertheater vor Ort“ und „Kindertheater in Schulen“ professionelle Kindertheater -Aufführungen im Stadtbezirk durch und übernimmt hierfür die Gagenkosten.</p> <p>Darüber hinaus wird das Amtshaus Mengede zur Aufführung von Konzerten im Stadtbezirk genutzt.</p>				
Verkehr und Mobilität					
	<p>Straßennetz</p> <p>Mit dem Masterplan Mobilität sind die bestehenden Planungen für das Dortmunder Straßen- und Schienennetz sowie weitere Vorschläge zur Ergänzung und Erweiterung des Netzes untersucht und bewertet worden. Für den Stadtbezirk Mengede sind folgende Straßennetzergänzungen untersucht worden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nordumgehung Bodelschwingh in Verlängerung der A 42 bis zum Knoten Haberlandstraße / Bodelschwingher Straße ▪ Durchbindung der Straßen Kammerstück und Auf dem Heiken (Verbindung der Gewerbegebiete Oestrich und Bodelschwingh, alternativ zur Nordumgehung) ▪ Umgehung der Siedlung Langenacker über das Gebiet des Kraftwerks Knepper und die ▪ Verbindung zwischen dem Bahnhof Mengede und der Strünkedestraße. <p>Modellrechnungen zeigen, dass durch die Nordumgehung Bodelschwingh lediglich im nördlichen Bereich der Haberlandstraße ein Rückgang der Kfz-Zahlen zu erzielen ist. Der mittlere und südliche Abschnitt werden Zu- und Ablaufstrecke zur und von der neuen Nordumgehung für das gesamte Wohngebiet östlich der Haberlandstraße. Die Entlastungseffekte werden so „aufgezehrt“ durch die sich umorientierenden Verkehre. Gleichzeitig kommt es zu negativen Effekten an anderer Stelle. Mit insgesamt 7.600 Kfz/24h weist die Nordumgehung zudem eine für eine Entlastungsstraße zu geringe Verkehrsmenge aus. Eine Verbindung Kammerstück / Auf dem Heiken wäre am ehesten</p>				

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	<p>geeignet, Entlastungen auf der Haberlandstraße zu erzielen. Die Entlastungswirkung ist hier höher als bei der Nordumgehung. Die Bodelschwingher Straße und Wachteloh werden aber ebenfalls höher belastet. Mit künftig 3.200 Kfz/24h ist der Verkehrswert der Straße aber insgesamt sehr gering. Dem stehen Baukosten gegenüber, die zwar niedriger sind als bei der Nordumgehung Bodelschwingh, aber aufgrund einer notwendig werdenden Bahnunterführung und der Überwindung des Höhensprungs zwischen dem Gewerbegebiet Kammerstück und dem südlich angrenzenden Gelände auch erhebliche Ausmaße annehmen werden. Die Empfehlung der Verwaltung war daher, weder die Nordumgehung Bodelschwingh noch die Verbindung Kammerstück – Auf dem Heiken im Flächennutzungsplan darzustellen.</p> <p>Die Umgehung der Siedlung Langenacker dient dazu, den Durchgangsverkehr (v. a. Lkw-Fahrten) zum Gewerbegebiet auf der ehemaligen Zeche Victor in Castrop-Rauxel zu verlagern. Die vorhandene Betriebsstraße zum Kraftwerk Knepper könnte hierzu genutzt werden. Gleichzeitig sieht der Bebauungsplan Mg 116 einen Teil der Betriebsstraße als künftige südliche Erschließung für das geplante Gewerbegebiet vor. Zur besseren Erschließung des Bahnhofs von Mengede ist langfristig eine Verbindung nach Osten zur Strükedestraße vorgesehen. Eine Realisierung ist im Zusammenhang mit einer Bebauung (Wohnen / Gewerbe) am Bahnhof Mengede zu sehen.</p>	Die Umgehung Langenacker wird derzeit nicht weiterverfolgt.			
Sch 2	<p>Kanalbrücke Schwieringhauser Straße Die Kanalbrücke Schwieringhausen wird im Vorgriff auf den Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals neu gebaut. Bei der von dem Wasser- und Schifffahrtsamt Duisburg geplanten Brückenbaumaßnahme Altmengeder Straße über den Dortmund-Ems-Kanal, werden der westliche und östliche Kanalrad- und Wanderweg über ca. 3,50 m breite Rad-Fußwege an die Altmengeder Straße angeschlossen. So wird es dann zukünftig problemlos ermöglicht von dem westlichen auf den östliche Kanalrad- und Wanderweg zu wechseln. Wie aus der Planung ersichtlich, wird der Brückenneubau nördlich der vorhandenen Brücke errichtet. Die alte Brücke wird erst nach Herstellung der neuen Verkehrsführung abgebrochen, so dass dann die Herstellung der Anbindung der Kanalwege an die Altmengeder Straße erfolgen kann.</p>				
Sch 3	<p>Kanalbrücke Ellinghauser Straße Die Kanalbrücke Ellinghauser Straße wurde ebenfalls neu gebaut. Wegen ihres schlechten baulichen Zustands wurde die Brücke 2007</p>	Abgeschlossen			

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	durch das Wasser- und Schifffahrtsamt zeitweise komplett gesperrt. Danach wurde sie für Fahrzeuge bis 2,8 t Gewicht wieder zugelassen. Während der Bauzeit wurde nördlich der vorhandenen Brücke eine Behelfsbrücke eingerichtet, die später wieder beseitigt wurde.				
	Erdbeerfeld Endausbau	Laufend		500.000	
Me 14	Mengeder Straße / Erdbeerfeld Minikreisverkehrsanlage	Abgeschlossen		125.000	
	Westerfilder Straße Von „Im Odemsloh“ bis S-Bahn	Abgeschlossen		250.000	
	Bahnhof Mengede	Abgeschlossen		3.500.000	
	Bodelschwingher Starße Von „Im Odemsloh“ bis Wenemarstraße	Abgeschlossen		650.000	Grunderneuerung und Einbau Loa5d.
Me 14	Westerfilder Straße / Speckstraße Minikreisverkehr	Abgeschlossen			
Me 14	Mengeder Straße / Dönnstraße / Mengeder Schulstraße / Schaphusstraße (Mengeder Spinne) zwei Kreisverkehre	Abgeschlossen			
	Siegenstraße von Birkenweg bis Ritterhofer Straße Grundsanierung und Einbau lärmreduzierter Asphalt	Abgeschlossen			
	Westerfilder Straße von Schloß-Westhusener Straße bis Speckstraße Straßengrunderneuerungsprogramm 2014-2015	In Planung	2014/15		
	Mengeder Schulstraße Gehwegerneuerung, Straßengrunderneuerungsprogramm 2014-2015	In Planung	2015		
Me 13	Radverkehr Das Radwegenetz im Stadtbezirk Mengede wird sukzessiv ergänzt und ausgebaut. So wurden beispielsweise in der Mengeder Straße zwischen Dönnstraße und Ammerstraße beidseitig Schutzstreifen für Fahrradfahrer angelegt. Beidseitige Schutzstreifen wurden auch an der Westerfilder Straße zwischen Speckstraße und Im Odemsloh angelegt. Gleiches gilt für den Abschnitt Bodelschwingher Straße, zwischen Schloßstraße und Bermesdicker Weg. Auch hier wurden beidseitig Schutzstreifen markiert.	Abgeschlossen Abgeschlossen Abgeschlossen		1.800 7.000 7.000	

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	<p>Zwischen Bahnhof Dortmund-Westerfildel und Speckestraße wurden in der Westerfildel Straße beidseitig Schutzstreifen angelegt.</p> <p>An der Mengeder Spinne wurde die Schaphustraße beidseitig mit Schutzstreifen ausgestattet.</p> <p>Insbesondere soll das Radwegeangebot zwischen Mengeder- und Haberlandstraße (Käthe-Kollwitz-Straße, Dönnstraße) vervollständigt werden. Weiterhin ist ein von der Fahrbahn abgesetzter Fuß- und Radweg entlang der Königsheide vom Kanal bis zur Stadtgrenze geplant. Für den Stadtbezirk Mengede wurde 2009 gemeinsam mit Vertretern aus Politik, Verwaltung sowie verschiedener Vereine und interessierten Bürgern eine Fahrradkarte erarbeitet. Die Karte war kostenlos erhältlich und ist mittlerweile vergriffen</p>	<p>Abgeschlossen</p> <p>Abgeschlossen</p>		3.100	
Me 4	<p>Bahnhof Mengede Das P+R-Konzept 2005 sieht eine Erweiterung der nördlichen P+R-Anlage am Bahnhof Mengede um 40 Stellplätze vor, wovon sechs Stellplätze für Behinderte vorgesehen sind. Zudem soll die südliche Anlage befestigt und ausgebaut werden sowie die Hinweisbeschilderung verbessert werden.</p>	Laufend			Entwässerungstechnisch abgeschlossen. Nördliche Anlage fertiggestellt. Hinweisbeschilderung für südliche P+R-Anlage vorhanden.
Oe 2	<p>B+R-Anlage S-Bahn-Station Nette / Oestrich Eine neue B+R-Anlage wird im B+R-Konzept 2005 für die S-Bahn-Station Nette / Oestrich vorgeschlagen. Hier soll vorerst eine Abstellmöglichkeit für zehn Fahrräder geschaffen werden. Am Mengeder Bahnhof wird empfohlen, auf der Südseite 15 Fahrradabstellmöglichkeiten zu schaffen und Fahrradboxen aufzustellen.</p>	An der Haberlandstraße wurden fünf Fahrradständer vom Typ Beta gebaut.			
Sch 13	<p>Ehemalige Bahntrasse Achenbach Auf der aufgegebenen Trasse der Verbindungsbahn zwischen dem Hafen Minister Achenbach in Schwieringhausen und der Hauptstrecke in Mengede plant der Regionalverband Ruhrgebiet, einen 3,8 Kilometer langen kombinierten Rad- und Wanderweg anzulegen.</p>				Ruht. Ist aufgrund mangelnder Mittel zunächst zurückgestellt.
Ne 6	<p>Stadtbahn Die heute niveaugleiche Kreuzung der Stadtbahnlinie U 47 mit der DB-Güterzugstrecke soll in der weiteren Zukunft niveaufrei mit einer Unter- oder Überführung gestaltet werden. Dadurch können sowohl Fahrzeitgewinne erzielt als auch die Beförderungsqualität verbessert werden.</p>	Laufend, wieder aufgenommen.			Die DB AG beabsichtigt, die Gleisquerung mit einer automatischen Sicherung auszustatten. Mit dem Schrankenwärter entfielen dann auch ein Notfallmanager, z.B. bei technischen Störungen oder Zug-

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
					begegnungen. Da dies zu erheblichen Störungen des Stadtbahnbetriebes führen kann werden derzeit Lösungsvarianten für eine niveaufreie Querung der Kurl-Netter-Umgebungsbahn entwickelt.
	<p>Busverkehr Effizienzsteigerung Ein Augenmerk in der weiteren Entwicklung des ÖPNV im Stadtbezirk Mengede soll auf die Effizienzsteigerung gelegt werden. Ein Baustein hierfür ist die Einführung eines rechnergesteuerten Betriebsleitsystems durch die DSW21. Zu diesen Maßnahmen zählt auch die Einführung der Bevorrechtigung von Bussen an Lichtsignalanlagen. Das umfassende Straßennetz führt wichtige Kfz-Durchgangsverkehre um die Stadtteile herum. Somit ist es möglich, den Busverkehr mit Haltestellenkaps und Fahrbahnhaltestellen flüssiger zu gestalten, ohne den Autoverkehr wesentlich zu beeinträchtigen. Es gibt im Raum Mengede mehrere Stellen im Straßennetz, die Fahrbeziehungen ausschließen oder Umwegfahrten der Busse erzwingen, die sowohl für die Verkehrsunternehmen und Fahrgäste als auch für Anwohner unerfreulich sind. Hier muss versucht werden, mit Buschleusen den unerwünschten Durchgangsverkehr heraus zu halten, aber die Buslinien zugleich direkter zu führen.</p>	Laufend			Nachdem die drei wichtigen Knotenpunkte Mengede Bahnhof, Mengede Markt und Westerfilde mit einem dynamischen Fahrgastinformationssystem ausgestattet wurden, wird beim Ausbau der Bushaltestellen ein Schwerpunkt bis 2022 auf die Barrierefreiheit gelegt.
Me 15	<p>Busverkehr Busbahnhof Mit dem Busbahnhof an der Haltestelle Mengede Markt wird nach dem Bahnhof ein zweiter für das Stadtteilzentrum wichtiger Knotenpunkt umgebaut. Neben dem barrierefreien Ausbau ist hier eine Wendemöglichkeit vorgesehen, so dass Busse nicht mehr Blockumfahrten durch ein Wohngebiet machen müssen.</p>	In Planung			
	<p>Busverkehr Erschließung Erdbeerfeld Die Erschließung des Baugebietes „Erdbeerfeld“ mit der Buslinie 475 ist montags bis samstags auf einen 30-Minuten-Takt tagsüber ausgedehnt worden.</p>				
	<p>Busverkehr Anbindung IKEA Die Anbindung des Logistikstandortes IKEA mit der Linie 475 ist mit der</p>				

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	Einrichtung einer Haltestelle unmittelbar am Eingang des Betriebsgeländes mit Unterstützung des Unternehmens IKEA weiter verbessert worden.				
Me 4	Bahnhof Mengede Mit den Bauarbeiten zur Aufwertung des nördlichen Vorplatzes am Bahnhof Mengede, der Tunnelrampe auf der Nordseite und der Sanierung und Neugestaltung des Tunnels selbst wurde im Jahr 2009 begonnen. Bei den Planungen hat sich die Stadtverwaltung intensiv mit den Mitgliedern des Behindertenpolitischen Netzwerks beraten. Die Aufwertung des südlichen Tunnelausgangs liegt in der Zuständigkeit der DB Station & Service AG. Die Stadt verhandelt noch über eine zeitnahe Realisierung dieser Maßnahme sowie einer P+R- und B+R-Anlage auf der Südseite	Abgeschlossen			Hinsichtlich P+R / B+R (Südseite) hat sich der Sachstand nicht geändert. Auf der Nordseite des Bahnhofes sind 42 VRR-Bügel für Fahrräder installiert worden. Beim Umbau des Mengeder Bahnhofes wurden sechs Stellplätze für Behinderte angelegt.
	Lärmschutz an DB-Strecken Im Rahmen des Programms „Lärmsanierung an Schienenwegen des Bundes“ wurden von der DB Projekt Bau GmbH im Auftrag des Bundes in Dortmund mehrere Streckenabschnitte untersucht. Die wichtige und hoch belastete Strecke 2650 Dortmund Hauptbahnhof - Oberhausen wurde auch untersucht. Aufgrund dessen wurden rund 2,4 km Lärmschutzwand im Bereich Mengede errichtet. Mit einer abschließenden Realisierung, einschließlich der Nachrüstung einiger Häuser mit Schallschutzfenstern, wird in 2014 gerechnet.	Baumaßnahmen weitgehend abgeschlossen.			
Technische Infrastruktur					
	Emscherkanal Auf dem Gebiet des Stadtbezirks Huckarde läuft südlich der Kläranlage Deusen bereits der Bau des unterirdischen Emscherkanals, der das Schmutzwasser ableiten soll. In den nächsten Jahren wird der Kanal auch im Gebiet des Stadtbezirks Mengede realisiert werden. Zur Wartung des Emscherkanals werden dort etwa alle 600 m kleine Betriebsgebäude gebaut, die eine typische wiedererkennbare Gestaltung erhalten sollen. Das seitens der Emschergenossenschaft für den Abwasserkanal nördlich der Kläranlage Deusen bis zum Rhein beantragte Planfeststellungsverfahren wird von der Bezirksregierung Münster federführend betreut.	Laufend	2017 (Inbetriebnahme)		
Me 3	Kanalbaumaßnahmen Erdbeerfeld Im Zuge der Bebauung des Erdbeerfelds wurden und werden mehrere Kanalbaumaßnahmen durchgeführt. So wurde 2010 die vorhandene Kanalisation an der Mengeder Straße erneuert sowie der Abschluss am	In Planung		100.000	Kanalplanung 4. BA (Schulte-Tockhaus-Weg) unterschriftsreif.

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	Baugebiet Erdbeerfeld geschaffen. In 2011 wird das letzte Baulos ausgebaut. Insgesamt sind 1,5 Millionen Euro für die geplanten Maßnahmen veranschlagt.				
Me 8	Kanalbau Mengeder Straße, Schaphus- und Dönnstraße In 2008 wurde im Bereich von Schaphusstraße und Dönnstraße mit den vorbereitenden Arbeiten für den Bau eines Abwasserkanals mit Rückhaltefunktion und Entlastungsbauwerk durch die Emschergenossenschaft begonnen. Ziel war einerseits, das Einzugsgebiet des Bodelschwingher-Bach-Kanals zu entflechten (Trennung von Schmutz- und Niederschlagswasser) und andererseits den natürlichen Abflusszustand des Gewässers zu reaktivieren. Die Kosten für den ersten Bauabschnitt zwischen Emscher und Eisenbahnlinie (Strecke Köln–Minden) belaufen sich auf rund 17 Millionen € (Gesamtsumme für Emschergenossenschaft und Stadt Dortmund). Der Kanalbau erfolgte überwiegend im unterirdischen Vortrieb. Es wurden Rohrdurchmesser zwischen DN 2600 und DN 2200 vorgezogen, was Innenweiten von 2,60 und 2,20 Metern entspricht. Mit dem Bau des Kanals wurde Anfang 2009 begonnen. Als Bauende war Mitte 2010 vorgesehen. Parallel zu den Arbeiten der Emschergenossenschaft erfolgte durch das Tiefbauamt die Verlegung eines Kanals DN 1400 in der Mengeder Straße (Baukosten Stadt Dortmund 2,8 Mio. €). Der Bauabschnitt reicht von der Kreuzung mit der Mengeder Schulstraße bis Mengeder Osthoffweg und bildet die Vorflut für den 4. Bauabschnitt des Bebauungsplans Mg 131 Erdbeerfeld.	Abgeschlossen		2.900.000	Weiterführung der Maßnahme bis Ammerstraße unter Mengeder Straße 2. BA.
	Mengeder Straße 2. BA und Ammerstraße Erneuerung der vorhandenen Kanäle / Veränderung der Fließrichtung Maßnahme steht im Zusammenhang mit der Neuorientierung der Vorflutsituation Schaphusstraße (EG – siehe 1. BA) und Abwasserfreiheit Bodelschwingher Bachkanal	Abgeschlossen	2012	1.200.000	
	Bodelschwingher Straße Erneuerung der vorhandenen Kanäle / Veränderung der Fließrichtung 1. BA zwischen Im Odemsloh und HS-Nr. 142	Abgeschlossen	2011	800.000	
	Kanalerneuerung Nette Sanierung des Kanals Sportplatz Wodanstraße	Abgeschlossen	2009	50.000	
	Freigrafenweg Abkoppelung von Regenwasser aus der Kanalisation	Laufend	2014	450.000	
	Westerfilder Straße / Rohdesdick	Abgeschlossen	2009	480.000	

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	Erneuerung der vorhandenen Kanäle				
	Erdbeerfeld Ausbau Teile des 4. Bauloses	In Planung	2014	200.000	
	Alte Dortmunder Straße Erneuerung der vorhandenen Kanäle / Veränderung der Fließrichtung	Abgeschlossen	2012	150.000	Realisierung in Zusammenhang mit der Maßnahme Mengeder Straße 2. BA
	Siegenstraße Erneuerung der vorhandenen Kanäle zwischen Burgring und Mengeder Straße.	In Planung	Nicht vor 2016	250.000	
	Strünkede Straße Verlegung einer Druckrohrleitung zwischen Heimanngraben und BAB A45.	In Planung	2016	250.000	
	Bodelschwinger Straße Erneuerung der vorhandenen Kanäle / Vergrößerung der Querschnitte 2. BA von Auf dem Heiken bis Hs-Nr. 142	In Planung	Nicht vor 2016	500.000	
	Heimanngraben Entflechtung der Abwasserströme / Bau eines Parallelkanals zwischen Nierhausstraße und Bahnstrecke	In Planung	Nicht vor 2016	500.000	Nördlich der Bahnstrecke Eigentum der EG
	Rigwinstraße Verlegung eines Transportkanals zwischen Bodelschwinger Bachkanal (Höhe Hauptschule) und Mengeder Spinne (Vortrieb).	In Planung	2016	600.000	Endschacht liegt am Ende der Rigwinstraße, so dass Kreisverkehr nicht berührt wird
	Wehring Erneuerung der vorhandenen Kanäle	In Planung	2015	150.000	
	Volksgarten Mengede Entflechtung der Abwasserströme zwischen Tennisanlage und Em-scher.	In Planung	2015	350.000	
	Mobilfunk Zurzeit (2014) werden in Mengede insgesamt 31 Mobilfunkstationen auf 25 Standorten betrieben. Die Betreiber der Basisstationen werden wegen der steigenden Nachfrage nach der LTE-Technik die vorhandenen Basisstationen möglicherweise erweitern.				
Öffentliche Sicherheit und Ordnung					
	Das Ordnungsamt bestreift im Rahmen der Ordnungspartnerschaft regelmäßig den Stadtbezirk Mengede. Vorgesehen sind hierfür zwei Außendienstkräfte, die im Schichtdienst eingesetzt sind und sowohl als reine Streife des Ordnungsamtes, aber auch regelmäßig als gemischte Streife mit der Polizei der Wache Mengede alle störenden Verhaltens-	Laufend			Aktuell gibt es eine Schwerpunktsetzung im Bereich Westerfilde / Bodelschwinger zur Stärkung des subjektiven Sicherheitsempfindens in der Bevölkerung.

Nr.	Titel und Kurzbeschreibung der Maßnahmen	Bearbeitungsstand in Planung / laufend / abge- schlossen	(voraussichtliche) Fertigstellung	Gesamt- kosten in €	Anmerkungen zum Sachstand, sonstige Anmerkungen
	weisen aufgreifen und ahnden. Darüber hinaus sucht auch der Service- und Präsenzdienst täglich den Stadtbezirk Mengede auf.				